

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 841 529 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
13.05.1998 Patentblatt 1998/20

(51) Int. Cl.⁶: **F41A 21/02**, F41A 21/48

(21) Anmeldenummer: **97119710.8**

(22) Anmeldetag: **11.11.1997**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB IE IT LI LU MC NL
PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **12.11.1996 DE 29619652 U**

(71) Anmelder:
**ERMA-WERKE Waffen- und Maschinenfabrik
GmbH
D-85221 Dachau (DE)**

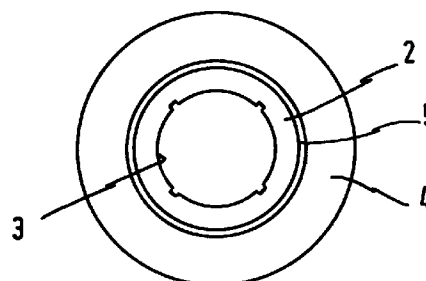
(72) Erfinder:
**Kirnstätter, Karl-Günter
85221 Dachau (DE)**

(74) Vertreter:
**Sperling, Rüdiger, Dipl.-Ing.
Patentanwälte Dipl.Ing. S. Staeger,
Dipl.Ing.Dipl.Wirtsch.Ing. R. Sperling,
Müllerstrasse 31
80469 München (DE)**

(54) **Laufanordnung**

(57) Die Erfindung betrifft eine Laufanordnung für ein Geschöß. Bei dieser Anordnung wird der Lauf von einer Ummantelung umgeben, die auf dem Lauf verschiebbar angeordnet ist.

FIG. 1



EP 0 841 529 A2

Mantelschicht aus einer Wicklung 6 besteht, auf deren Unterseite die Gleitschicht 5 angeordnet ist, so daß die Wicklungen aufeinander gleiten können.

Fig. 6 zeigt eine weitere Variante der Erfindung. Bei dieser Variante besteht eine Mantellage aus einer Vielzahl sich in Längsrichtung erstreckender Längssegmente, die gegeneinander und auch auf der aufliegenden Mantelschicht verschiebbar sind. 5

Fig. 7 zeigt eine schematische Wiedergabe des Wirkprinzips der Erfindung. Die Schicht II ist gegenüber der Schicht I verschiebbar, wobei die einander unmittelbar angrenzenden Wände im Bereich der Gleitschicht 5 gegen einen gewissen Gleitwiderstände verschiebbar sind. 10

15

Patentansprüche

1. Laufanordnung (1) für ein Geschloß, mit einem Lauf (2), in dem die Geschloßbahn (3) ausgebildet ist, mit mindestens einem den Lauf umschließenden Mantel (4),
gekennzeichnet durch
 mindestens eine Gleitschicht (5), die zwischen ihren jeweiligen unmittelbaren Nachbar-Wandschichten (I,II) eine relative Gleitbewegung ermöglicht. 20 25
2. Laufanordnung nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Gleitschicht (5) in dem Lauf (2) und einer ersten Mantellage (4) angeordnet ist. 30
3. Laufanordnung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch **gekennzeichnet**, daß mehrere konzentrische Mantellagen (4,4',4'') um den Lauf (2) angeordnet sind. 35
4. Laufanordnung nach Anspruch 3, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Mantellagen (4,4',4'') von einer Wicklung (6) gebildet werden, an deren Innenseite eine Gleitschicht (5) angeordnet ist. 40
5. Laufanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch **gekennzeichnet**, daß mindestens zwischen zwei benachbarten konzentrischen Mantellagen (4,4',4'') eine Gleitschicht angeordnet ist. 45
6. Laufanordnung nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch **gekennzeichnet**, daß mindestens eine der Mantellagen (4,4',4'') in Laufrichtung in einzelne Segmente (4) unterteilt ist. 50 55
7. Laufanordnung nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch **gekennzeichnet**,

daß mindestens eine der Mantellagen (4,4',4'') aus über den Umfang verteilte Längssegmente (8) gebildet ist.

FIG. 1

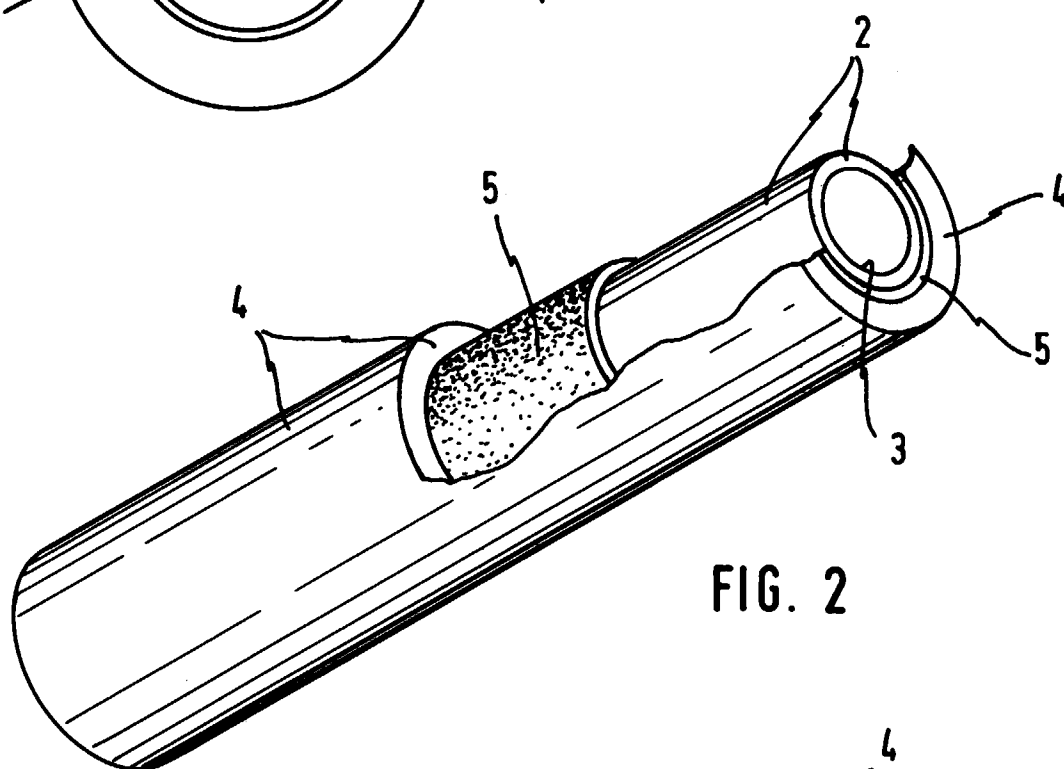
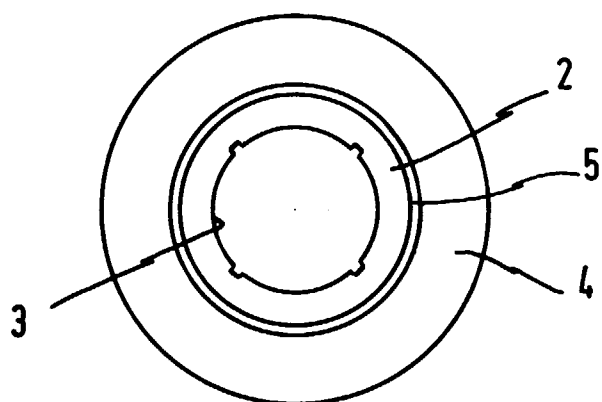


FIG. 2

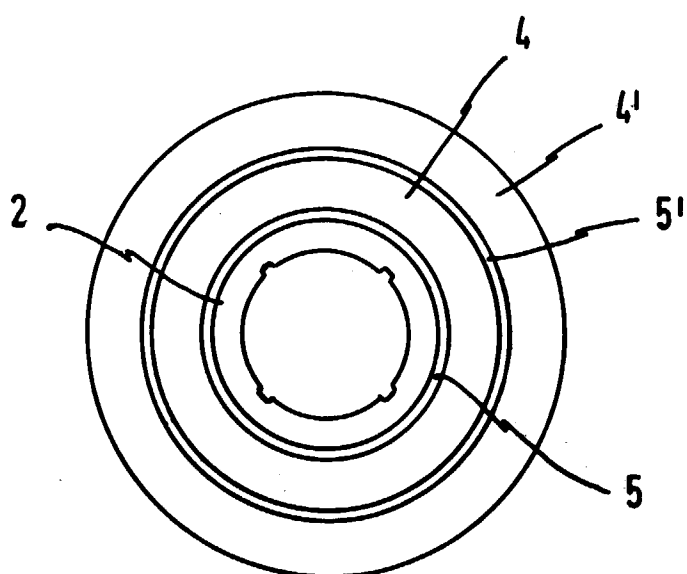


FIG. 3

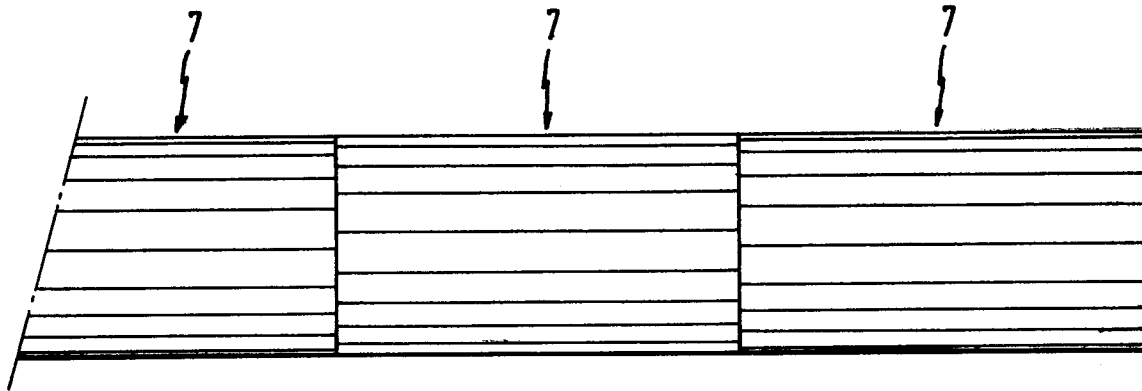


FIG. 4

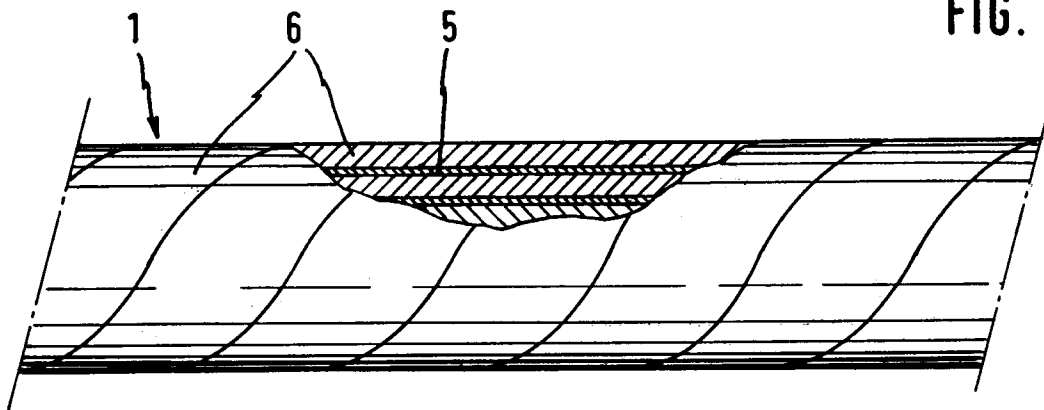


FIG. 5

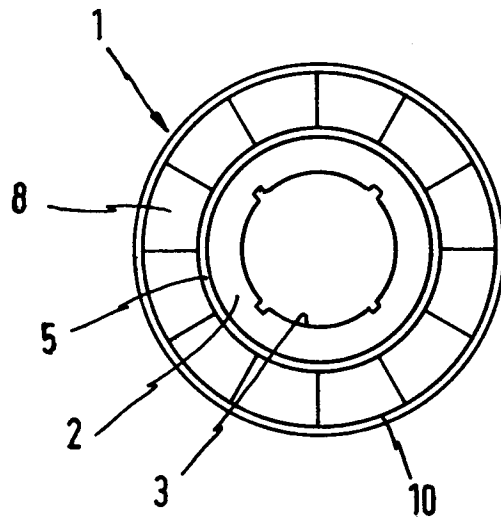


FIG. 6

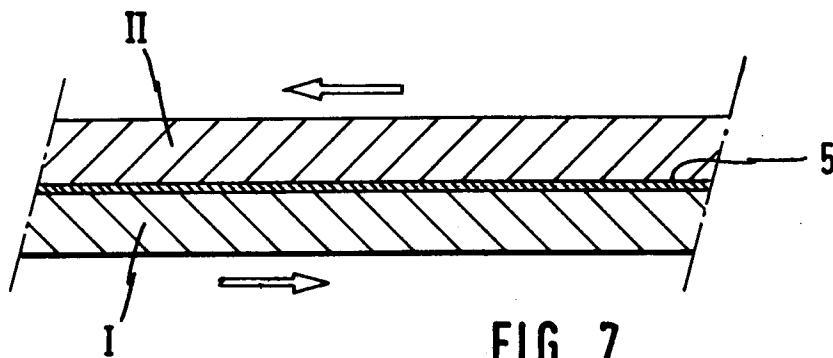


FIG. 7